***Deutscher Verzinkerpreis 2013 verliehen - Ressourceneffiziente Lösungen von herausragender gestalterischer Qualität***

Seit einem Vierteljahrhundert verleiht der Industrieverband Feuerverzinken den Deutschen Verzinkerpreis für Architektur und Metallgestaltung. Der langen Tradition folgend wurden auch bei der diesjährigen 13. Preisvergabe wieder herausragend gelöste Bauaufgaben in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Mit rund 60 überwiegend hochwertigen Einreichungen fand der Preis in der Fachwelt erneut eine große Resonanz und knüpfte nahtlos an die Vorjahre an. Eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Manfred Hegger, Präsident der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), vergab 10.000 Euro Preisgeld und wählte einstimmig einen ersten, zweiten und dritten Preisträger sowie zwei Anerkennungen und eine Belobigung. Die Einreichungen und vor allem die prämierten Objekte zeigen das breite Anwendungsspektrum von feuerverzinktem Stahl und die große Bedeutung des Feuerverzinkens unter dem immer wichtiger werdenden Postulat der Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Den ersten Preis erhielten baum & baros Architekten, Roetgen und Aachen für die Fußgängerbrücke über die Adler in Königgrätz. Der zweite Preis ging an Schulitz + Partner Architekten BDA und Ingenieure, Braunschweig für den Busbahnhof Haldensleben. Den dritten Preis bekamen Auer + Weber & Assoziierte, München für das Technische Betriebszentrum der Landeshauptstadt München. Anerkennungen erhielten MGF Architekten GmbH, Stuttgart für die Justizvollzugsanstalt (JVA) Düppel in Berlin sowie J. Mayer H. Architekten, Berlin für die temporäre Schaustelle, München. Eine Belobigung ging an Metallbau und Kunstschmiede Andreas Schwarz, Hetschburg für die Restauration eines historischen Zaunes auf dem Friedhof in Bad Berka.

**Abbildungen:**

Abb. 1: Den ersten Preis erhielten baum & baros Architekten, Roetgen und Aachen für die Fußgängerbrücke über die Adler.

Abb. 2: Der zweite Preis ging an Schulitz + Partner Architekten BDA und Ingenieure, Braunschweig für den Busbahnhof Haldensleben.

Abb. 3: Den dritten Preis bekamen Auer + Weber & Assoziierte, München für das Technische Betriebszentrum der Landeshauptstadt München.

**Backgrounder**

Der Industrieverband Feuerverzinken e.V. und seine Serviceorganisation, das Institut Feuerverzinken GmbH, vertreten die deutsche Stückverzinkungsindustrie. Im Jahr 2012 wurden in Deutschland ca. 2,0 Mio. Tonnen Stahl stückverzinkt. Wichtige Anwendungsbereiche des Korrosionsschutzes durch Feuerverzinken sind u. a. Architektur und Bauwesen sowie die Verkehrstechnik und der Fahrzeugbau. Weitere Informationen zum Feuerverzinken unter: [www.feuerverzinken.com](http://www.feuerverzinken.com).